



**Jahre  
Gemeinde  
Berlin  
Schmargendorf  
1949 – 2024**



Eingang zur Schule in der  
Reichenhaller Str.

Kirche Warnemünder Straße

Rathaus Schmargendorf

# Schmargendorf 1949 – 2024

In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg nahm die Anzahl der Gemeindemitglieder der neuapostolischen Gemeinde im Stadtbezirk Wilmersdorf, von dem Schmargendorf einer von vier Ortsteilen war, beständig zu. Im Jahr 1949 konnte der Versammlungssaal in der Berliner Straße deren Anzahl nicht mehr fassen. Es wurde nötig, in Schmargendorf eine zweite Versamlungsstätte zu eröffnen.

Im Sommer 1949 konnte in der Reichenhaller Straße die Schulaula als Versamlungsraum angemietet werden. Am Sonntag, den 7. August 1949 fand hier der erste Gottesdienst statt. Die Gemeinde wurde zunächst durch Seelsorger aus Wilmersdorf betreut. Der erste Besuch eines Apostels der Neuapostolischen Kirche erfolgte am 15. Dezember 1949. In diesem Gottesdienst wurde der erste Vorsteher ordiniert und Schmargendorf als eigenständige Gemeinde gegründet. Für die folgenden fast 23 Jahre war die Schulaula nun die Heimstätte der Gemeinde und Kurt Szalek deren Vorsteher.

Die Gemeinde wuchs mit den Jahren beständig, so dass der Wunsch nach einer eigenen Versamlungsstätte immer größer wurde. Im Jahr 1970 konnte das Grundstück Warnemünder Straße 3 erworben werden. Hier entstand nun in recht kurzer Bauzeit eine Kirche mit ca. 160 Plätzen und diversen Nebenräumen. Am 15. Januar 1972 wurde die Kirche geweiht und seit diesem Tag versammelt sich hier die Gemeinde.

In den Folgejahren entwickelte sich die Gemeinde stetig. Für die Kinderunterrichte, die Jugendgruppe und den Seniorenkreis standen nun die benötigten Räume zur Verfügung. Die Kirchenmusik wurde durch die Spende einer Schuke Pfeifen-Hausorgel gefördert. Ab 1984 wurden zusätzlich Gottesdienste in nahen Seniorenwohnstätten durchgeführt.

Die Gemeinde feierte 1997 das 25-jährige Gebäudejubiläum. 1999 wurde das 50-jährige Bestehen der Gemeinde mit einem Festgottesdienst begangen, in dem das erste, 1949 in Schmargendorf getraute Hochzeitspaar, den Segen zu seiner Goldenen Hochzeit empfing.

Die Gemeinde war regelmäßig nicht nur Gastgeber für überregionale Kirchenveranstaltungen, z.B. der Gottesdienste und Treffen für Gehörgeschädigte, sondern beteiligte sich auch an interkonfessionellen Aktivitäten wie „Lange Nacht der Religionen“ und der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Gemeindechor und Bläserensemble erfreuten die Schmargendorfer zur Eröffnung des örtlichen Weihnachtsmarktes am Rathaus.

In Folge der Corona-Pandemie, in der Präsenzgottesdienste nicht möglich waren, wurden Gottesdienstformate ohne Gemeindepräsenz entwickelt. Nach dem Ende der Pandemie wurde dieses Angebot beibehalten, so dass heute den regulären Gottesdiensten über IPTV (Internet) oder Telefon gefolgt werden kann.

Im April 2023 wurden für die Seelsorge in der Gemeinde erstmals vier Diakoninnen ordiniert.

Die Gemeinde blickt dankbar auf die vergangenen 75 Jahre zurück und sieht hoffnungsvoll in die Zukunft.

**Mehr als man glaubt!**